

## Wir wollen Sie informieren.

Wir haben eine Studie gemacht.

Über Menschen mit Lernschwierigkeiten.

Denen es schlecht geht.

Weil sie traurig sind.

Oder Angst haben.

Oder wütend sind.



## Wir wollten wissen:

Wie wird Menschen mit Lernschwierigkeiten geholfen?

Wenn es ihnen nicht gut geht.

Beispiele:

Wie viele Menschen nehmen Medikamente ein?

Weil sie wütend sind.

Oder traurig.

Diese Medikamente nennt man Psycho-pharmaka.

Wie gut ist die Behandlung damit?

Wie häufig reden die Menschen über ihre Probleme?

Das nennt man Psycho-therapie.



**Wir erklären jetzt die Ergebnisse der Studie.**

**Wer hat mitgemacht?**

Menschen mit Lernschwierigkeiten.

Die in Sachsen wohnen.

Insgesamt 197 Menschen.



**Wen haben wir befragt?**

Mitarbeiter aus der Wohnstätte.

Oder jemanden aus der Familie.

Und die Ärzte.



**Wichtig:**

Alles was gesagt wurde bleibt geheim.

Niemand weiß wer genau mitgemacht hat.



**Wir haben herausgefunden:**

Von 2 Menschen mit Lernschwierigkeiten.

Nimmt einer Psycho-pharmaka.

Das bedeutet:

Insgesamt nehmen sehr viele Menschen

Psycho-pharmaka.



## Wie gut ist die Behandlung mit Psycho-pharmaka?

### Manches läuft ganz gut.

Beispiel:

Die Mitarbeiter kümmern sich gut.

Jeder bekommt die richtigen Tabletten.

Und nimmt diese ein.



### Manches muss noch verbessert werden.

Beispiel:

Man muss mehr mit den Menschen mit Lernschwierigkeiten sprechen.

Ob sie die Psycho-pharmaka nehmen wollen.

Wofür die Psycho-pharmaka gut sind.

Oder was sonst noch hilft.



Wir haben außerdem herausgefunden:

Kaum jemand bekommt Psycho-therapie.

Obwohl diese oft hilfreich wäre.

Das ist nicht gut.

Und muss verbessert werden.



## Ausführlichere Ergebnisse

Gibt es in der Informationsbroschüre.

Die auch auf unserer Seite ist.

Sie ist in schwerer Sprache.

Bitte fragen Sie Ihren Betreuer.

Oder jemanden aus Ihrer Familie.

Wenn Sie etwas nicht verstehen.

Wenn Sie mehr wissen möchten.

|Fragen Sie uns.

Wir danken allen.

Die mitgemacht haben.

Wir freuen uns sehr darüber.

Von links nach rechts:

Matthias Schützwohl

Julia Dobrindt

Andrea Koch

Paula Moritz



Die Bilder gehören:

- Mensch zuerst-Netzwerk People First Deutschland e.V.
- „Traurig“: Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V. (Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013.)
- „Geheim“: Kirsten Scholz/ Ellen Sturm